



## POWERED BY WILD NATURE

### DANIELA SCHÖNBÄCHLER

Es ist der Leuchtturm von Eigerøy, den die Künstlerin Daniela Schönbachler (\*1968, Zug/CH) in diesem Jahr künstlerisch bespielt. Die Ausstellung „On The Edge“ in Norwegen steht in diesem Jahr unter dem Thema „In Balance With“. Das jährliche Kunstprojekt bezieht stets sieben Leuchttürme und die sie umgebende Landschaft mit ein, ebenso wie das Stavanger Maritime Museum. Schönbachler hat eine Video-, eine Spiegel- und eine Audio-Installation geschaffen. Sie ist dafür bekannt, die Natur mit ihren ständig wechselnden Licht- und Schattenverhältnissen in ihre Kunstinstallationen einzubeziehen. - Das Interview führte Helena Horn mit Daniela Schönbachler.

**HH: Der Leuchtturm steht an der dramatisch aufregenden Küste auf der Insel Eigerøy inmitten einer wilden, mystischen Landschaft. Welchen Einfluss hat der Eindruck der Natur auf Ihre Arbeit gehabt?**

DS: Die Mystik dieses wunderbaren Ortes überwältigte und bestärkte mich, mich dort mit ortsbezogenen Installationen zu beteiligen. Licht, Natur und Technologie thematisiere ich in meinem Werk seit Jahren fast immer. In Eigerøy fand ich all diese Elemente auf natürliche Weise vor, was mich sehr beeindruckte. Daher habe ich auch vor, das Projekt noch nach der Ausstellung weiter zu entwickeln.

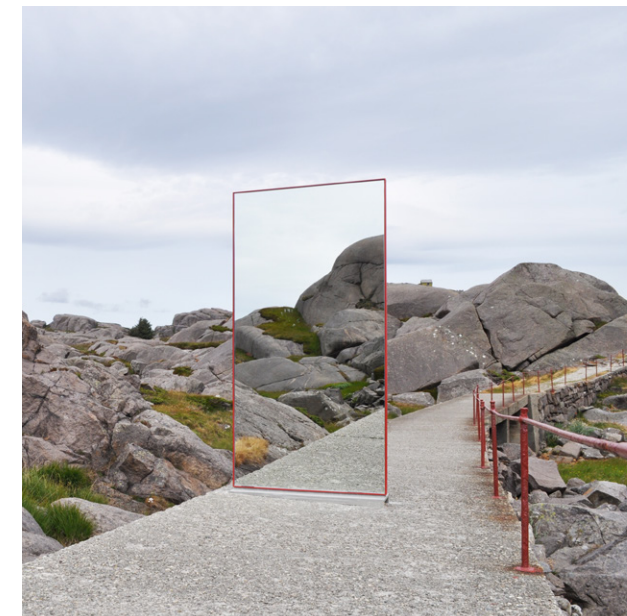
**HH: Tag und Nacht fräst das sich langsam drehende Licht des Leuchtturms Lichtschneisen in den Himmel und in die Landschaft. Wie haben Sie dieses Licht in Ihre Installationen einbeziehen können?**

DS: Ich entdeckte in dem Leuchtturm die Fresnel Linse – sie wirft seit 1897 einen Lichtstrahl von 35km Länge durch die Dunkelheit.

Die Linse ist ein Meisterstück, realisiert aus präzisierem Optikkglas mit einem Durchmesser von rund zwei Metern. Am Tag entfalten sich einmalige Lichtreflexionen, ausgelöst durch die kontinuierliche Drehung und die natürliche Lichteinstrahlung gemeinsam mit der Transparenz des Glases. „Technology meets Nature!“ Ich entschloss mich, eine Videoarbeit über die Linse zu drehen und lud Don Cameron (Filmregisseur) und Claudio Holdener (Architekt) ein, mit mir gemeinsam das Video „The Eigerøy Eye“ zu realisieren, es entstand ein wunderschönes Kunstvideo. Ganz bewusst in Distanz zum Leuchtturm, unweit in einem der Bootshäuser wird das Video als Installation gezeigt.

**HH: In der im Freien stehenden Spiegelinstallation wird der Besucher unerwartet zusammen mit der umgebenden Natur reflektiert. Welche Idee steht dahinter?**

DS: Spiegel sind seit ihrer Existenz ein faszinierendes Element. Menschen lieben es, sich darin zu reflektieren. Spiegeleffekte wie Umlenkungsmanöver des Sicht- und Unsichtbaren lösen beim Betrachter Interesse aus. Sie schärfen den Blick sowie das Seh-



| Daniela Schönbachler | you are nature | 2018 | 110cm x 220cm x 7cm | Mirror, steel | Photo: Claudio Holdener | © Daniela Schönbachler |

und Beobachtungsvermögen. Ich platzierte den Spiegel „you are nature“ genau auf dem Weg zum Leuchtturm. Der Besucher kann ihn nicht ignorieren und setzt sich somit bewusst mit der umgebenden Natur und sich selbst auseinander.

**HH: Was denken Sie, wie kann Ihre Intervention in der Natur uns helfen, ein besseres Gleichgewicht zwischen der Natur**

**The lighthouse of Eigerøy is where this year the artist Daniela Schönbachler (\* 1968, Zug/CH) is invited to have an exhibition. The art project „On the Edge“ in Norway this year stands under the theme „In Balance with“. The annual exhibition always includes seven lighthouses and their surrounding landscape, as well as the Stavanger Maritime Museum. Schönbachler has created a video, a mirror and sound installation for this scenery. She is famous to include the nature in constantly changing light and shadow conditions in her art installations. – The interview was conducted by Helena Horn with Daniela Schönbachler.**

**HH: The coast surrounding the lighthouse on the Island of Eigerøy is dramatic – a wild and mystical landscape. How did this impression affect your work?**

DS: This mystique and wonderful place overwhelmed and encouraged me to participate with 3 site-specific installations. For years I make use of light, nature and technology as my subject matter. In Eigerøy, I found all these elements almost naturally which impressed and fascinated me. Therefore I intend to develop the project after the exhibition.

**HH: At day and night the slowly rotating light beam of the lighthouse is carving grooves of light into the night sky and landscape. How did you include this light into your art installation?**

DS: I discovered the Fresnel lens atop the lighthouse tower, throwing a 35km beam of light since 1897 through nightly darkness. The lens itself is a masterpiece made from optical glass with a diameter of approximately two meters. Unique light reflections unfold during the day, produced by the continuous rotation and the natural light radiation in combination with the transparency of the glass. „Technology meets Nature!“ I decided to produce together with Don Cameron (film director) and Claudio Holdener (architect) a video about



| Daniela Schönbachler | Eigerøy Eye | Videostill | 2018 | 7' min | Photo: Don Cameron | © Daniela Schönbachler |

**und unserem Leben in der digitalen Technologie zu finden, wie es das Konzept der Ausstellung erforschen möchte?**

DS: Als Künstlerin ist es mir wichtig, den Besuchern eine bleibende Erfahrung mitzugeben. Der Betrachter ist eingeladen bei meinen Installationen seine eigenen Interpretationen und Erfahrungen zu entwickeln und somit transportiert sich der Grundgedanke weiter.

**the lens called „The Eigerøy Eye“. The video is shown as a light installation in a boathouse, intentionally in distance to the lighthouse.**

**HH: With the outdoor standing mirror installation the visitor is unexpectedly reflected with the surrounding nature. Which idea is behind it?**

DS: Mirrors have been a fascinating element since their very existence. People love to reflect themselves in it. Mirror effects such as diversionary manoeuvres of the visible and the invisible do release a curious interest in the viewer. They do sharpen the perception and increase the awareness. I placed the mirror 'you are nature' right on the path to the lighthouse so that the visitor cannot ignore it and suddenly is confronted with the surrounding nature and himself.

**HH: How do you think that your intervention can help us to find a balance between nature and our lives within digital technology in a new way, like the concept of the exhibition is asking?**

DS: As an artist, it is important to me to give the visitors a lasting experience. The viewer is invited to develop his own interpretations and experiences in my installations, and thus the basic idea continues to be transported. (CD)

Daniela Schönbachler, Zug/CH and Venice/I